Energiesparen, Schimmelschutz und Wohlfühlklima auf einen Streich

Mineralische Wohnklimaplatten wirken feuchteregulierend und wärmedämmend

Feuchtigkeit ist der wohl ärgste Feind von Mauerwerk. Sind die Wände dauerhaft feucht, entsteht fast zwangsläufig Schimmel. Das kann die Bewohner nicht nur finanziell, sondern auch gesundheitlich teuer zu stehen kommen.

In solchen Fällen können baubiologische, innen angebrachte Kalziumsilikatplatten helfen. Als wahre Meister der Feuchtigkeitsregulierung mit kapillaraktiver Wirkung und hoher Feuchtigkeitsaufnahme verhindern sie die Kondenswasserbildung an Innenoberflächen. Ein wichtiger Aspekt bei der Sanierung, denn trockene Wände sind Grundvoraussetzung für eine aktive Schimmelprophylaxe. **Veinal-Wohnklimaplatten** sind aber nicht nur diffusionsoffen und klimaregulierend, sondern lösen auch die Feuchtigkeitsprobleme, die durch schlecht gedämmte Wände entstehen.

Eine nur 25 Millimeter starke Kalziumsilikatplatte kann beachtliche Mengen Wasser aufnehmen, ein Vielfaches ihres Eigengewichts speichern und pro Stunde und Quadratmeter ca. 20 Liter Wasser transportieren. „Die Platten nehmen als offenes Kapillarsystem viel Feuchtigkeit auf und geben sie kontinuierlich wieder ab - und zwar über die gesamte Einbaufläche“, betont Anton Schuster, Geschäftsführer des Bautenschutzspezialisten Veinal. Wichtig: Anders als herkömmliche Innenausbauplatten bleiben sie auch nach kompletter Durchfeuchtung intakt und voll funktionsfähig, da sie bei guter Durchlüftung vollständig austrocknen. Das Einbringen einer Dampfsperre ist hinfällig, da die Feuchtigkeit wieder abgegeben wird. Im Gegensatz zu den meisten anderen als innenliegender Kondensat- oder Wärmeschutz aufgebrachten Werkstoffen, bei denen eine beschädigte Dampfsperre zum Problem werden kann. Da sie die Feuchtigkeit nicht wieder abgeben, kann eine Taupunktverlagerung ins Mauerwerk entstehen und sich Luftfeuchtigkeit aus der Raumluft im Inneren des Wandaufbaus niederschlagen, was schon nach kurzer Zeit zu Feuchteproblemen führen kann.

Die Veinal-Wohnklimaplatten werden mit einem mineralischen Spezialkleber an der Wandinnenseite aufgebracht. Anschließend kann nach Wunsch mit diffusionsoffenen Materialien verputzt, verspachtelt oder gestrichen werden, beispielsweise mit Silikatfarbe. Diese Platten bestehen aus anorganischen Materialien und dienen daher nicht als Nahrung für den Schimmelpilz. Sie haben einen pH-Wert über 10, was wiederum die Gefahr von Schimmelbildung extrem einschränkt.

Die Veinal-Wohnklimaplatten sind sehr leicht und haben gegenüber vielen anderen Kalziumsilikatplatten eine sehr hohe Festigkeit. Sie sind schraubfest und können je nach Befestigungsart mehr als 15 kg pro Schraube als Last aufnehmen.

Zuvor muss sichergestellt sein, dass die Untergründe sowie die Wandoberflächen geeignet und frei von Pilzbefall sind bzw. entsprechend vorbehandelt werden. Vorsicht bei aufsteigender Feuchtigkeit im Sockelbereich: „Dann ist das nachträgliche Einziehen einer Horizontalsperre per Injektageverfahren erforderlich“, erklärt Schuster. Schimmelbefall muss ggf. vorab behandelt werden. Dazu eignet sich eine anorganische Lösung, die auch für Allergiker geeignet ist, wie Veinal-Antipilz. Falls erforderlich, kann der Untergrund zusätzlich mit einem speziellen Festiger vorbereitet werden.

*(3.307 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

**-----------------------------------------------------------------------------------**

*Schuster GmbH Veinal Bauchemie*

*Industriegebiet - Haldenloh C 10-14*

*86465 Welden bei Augsburg  
Tel. 08293 / 965008-0*

*Fax 08293 / 965008-80*

[*BAUCHEMIE@veinal.de*](mailto:BAUCHEMIE@veinal.de)*,* [*www.veinal.de*](http://www.veinal.de)

Pressekontakt:

**PR Jäger**

**Kettelerstraße 31**

**97222 Rimpar**

**mail@pr-jaeger.de**